

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1964-04-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. April 1964

12.11.41
2.2.22
88/111
Lieber Geis, -

hoffentlich sind Sie nun dort, haben schönes Wetter und erholen sich beide königlich.

Mich betreffend, steht nun fest, dass ich erst am 18. Mai gen Oxford flattere und also sehr wohl daheim sein werde, wenn Sie - etwa am 6. - heimgehen und hier durchreisen könnten. Mir wäre dieser Besuch höchst willkommen, nicht nur aus allgemeiner Vergnügungssucht und weil ich mich so sehr freuen würde, auch Ihre Frau endlich einmal wiederzusehen, sondern weil ich Sie überdies in der leidigen Affaire Abich um Rat fragen möchte. Darauf, dass Sie wirklich kommen, trinke ich schon jetzt einen Cognac, und dieser Sprit, wie wir neulich eingehend besprachen, ist ja noch immer der reinste, beste und wirksamste in allen Lagen.

Also,- lassen Sie bald einmal von sich hören (Postkarte von Fraugemahlin genügt ja völlig) und seien Sie, wie immer, aufs allerherzlichste begrüsst

von Ihrer

